

INFORMATIONSV ERANSTALTUNG



Aufrüstung der EU-Außengrenzen Die neue Rolle von Frontex

Donnerstag, **03.02.2022** um 19.00 Uhr

Matthias Monroy

zu Gast im EineWeltHaus, Großer Saal,
Schwanthalerstraße 80, München

Mehr Menschen als jemals zuvor befinden sich weltweit auf der Flucht. Die meisten von ihnen fliehen in benachbarte Länder; trotzdem werden Europas Außengrenzen weiter hochgerüstet. Im Mittelpunkt steht dabei die EU-Grenzagentur Frontex mit Sitz in Warschau.

Mit zwei neuen Verordnungen erhielt Frontex neue Fähigkeiten und Kompetenzen; seit 2016 darf die EU-Grenzagentur etwa eigene Ausrüstung erwerben. Davon profitieren europäische Rüstungskonzerne, die ihre Militärtechnologie zur Migrationsabwehr vermarkten. Die Frontex-Verordnung von 2019 bestimmt den Aufbau einer neuen Grenztruppe, die erstmals direkt dem Hauptquartier untersteht. Damit verfügt die Europäische Union erstmals über eine eigene bewaffnete Polizeieinheit.

Diese radikalen Veränderungen bringen noch mehr Macht für den Frontex-Direktor Fabrice Leggeri, der sogar Push- und Pullbacks legalisieren will. Was dies für die Betroffenen heißt und wie wir dagegen vorgehen können, wollen wir in der Veranstaltung diskutieren.

Matthias Monroy ist Mitglied der Redaktion der Zeitschrift *Bürgerrechte & Polizei/CILIP* und publiziert zu *Sicherheitsarchitekturen und Polizeizusammenarbeit in der Europäischen Union*. Seine Texte finden sich auf digit.so36.net, auf Twitter [@matthimon](https://twitter.com/matthimon).

Eintritt frei – Spenden erwünscht; für alle TeilnehmerInnen gelten die aktuellen Corona-Maßnahmen. Bitte melden Sie sich an per E-Mail unter friedensbuero@muenchner-friedensbuendnis.de oder telefonisch unter **089 93 23 92**.

www.muenchner-friedensbuendnis.de

Veranstalter

**MÜNCHNER BÜNDNIS
GEGEN KRIEG & RASSISMUS**


**Münchner
Friedensbündnis**